

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Delmenhorst (ISEK)

22.10.2013 3. Bürgerforum



1. **Begrüßung, Tagesordnung**
2. **Inhaltliche Einführung**
3. **Vorstellung und Diskussion des vorläufigen Maßnahmenplanes**
4. **Fazit und Ausblick**

Inhaltliche Einführung

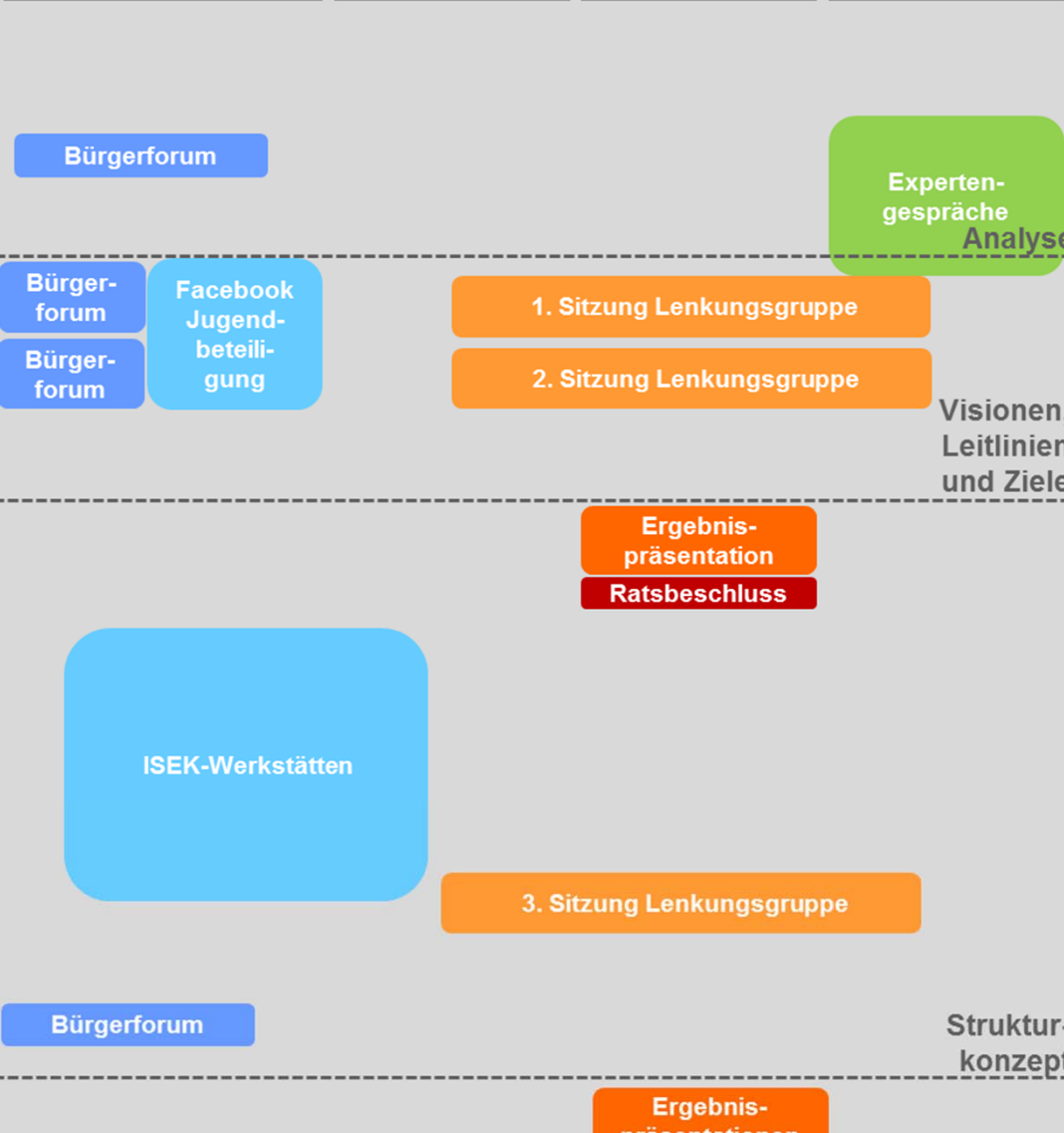


Projektstand

Bürgerinnen und Bürger Stadtverwaltung Politik Lokale Experten



10/12
11/12
12/12
01/13
02/13
03/13
04/13
05/13
06/13
07/13
08/13
09/13
10/13
11/13
12/13



aktuell →

Kontinuierliche Pressearbeit und Information über das Internet



© GEWOS

Impressionen aus dem 1. und 2. Bürgerforum



Impressionen aus den sechs ISEK-Werkstätten



Impressionen aus der Lenkungsgruppe



Zielhierarchie ISEK



Vision

Bis zum Jahr 2025 entwickelt sich Delmenhorst zu einem attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort mit einer belebten Innenstadt , einer guten Infrastruktur (Einzelhandel, Soziales, Bildung, Medizin, Kultur etc.), die auf kurzen Wegen erreichbar ist, und einem von Wasser und Grünflächen geprägten Umfeld. Die Stärkung des Gemeinwesens u.a. durch Förderung der Integration und die Einbeziehung in Entscheidungsprozesse führen zu einer hohen Identifikation der Bürger/innen mit ihrer Stadt.

- **Bevölkerungsentwicklung stabilisieren und durchmischte Sozialstruktur anstreben (Demografie gestalten)**
- **Image verbessern**
- **Innenstadt als Handlungs- und Investitionsschwerpunkt festlegen**
- **Delmenhorst als attraktive, lebenswerte Stadt für alle Bevölkerungsgruppen weiterentwickeln**
- **Integration aller Bevölkerungsgruppen stärken**
- **Delmenhorst als nachhaltigen Wirtschaftsstandort weiterentwickeln**
- **Städtischen Haushalt konsolidieren**
- **Verlässliche Konzepte entwickeln und beschließen, die politische Wechsel überdauern und realisiert werden**

Image

Lebenswerte Stadt

Soziales Miteinander

Wirtschaftsstandort

Innenstadt

Ziele Handlungsfeld Image

- Mehr Transparenz durch intensivere Information der lokalen Akteure und Bürger schaffen
- Veranstaltungen mit positiver Außenwirkung und regionaler Strahlkraft durchführen
- Dialog zwischen Bürgern, lokalen Akteuren, Verwaltung und Politik intensivieren
- Imagekampagne „Lebens- und besuchenswertes Delmenhorst“ entwickeln

Ziele Handlungsfeld Lebenswerte Stadt

- Delmenhorst als kinder-, familien- und seniorenfreundliche Stadt weiterentwickeln
- Vielfalt der Kulturen als Potenzial nutzen, Vernetzung und Integration fördern
- Bildungs-/Qualifizierungsangebote verbessern
- Nachfragegerechte Wohnangebote im Bestand und Neubau schaffen
- Kultur-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten erhalten bzw. ausbauen
- Verkehrssituation für ÖPNV und PKW und Fahrrad weiter verbessern
- Natur- und Klimaschutz als Zukunftsthemen stärker berücksichtigen
- Stadtbild attraktiver gestalten
- Lage am Wasser als Alleinstellungsmerkmal stärker betonen und entwickeln

Ziele Handlungsfeld Soziales Miteinander

- Ehrenamtliches Engagement fördern
- Interkulturellen Austausch und Integration unterstützen
- Treffpunkte für Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteilen einrichten

Ziele Handlungsfeld Wirtschaftsstandort

- Arbeitsplätze sichern und zusätzliche schaffen
- Lotsenfunktion der Wirtschaftsförderung weiter ausbauen
- Unternehmensansiedlungen und Neugründungen unterstützen
- Nachfragegerechte Gewerbeflächen entwickeln
- Kommunikation zwischen Verwaltung und Wirtschaftsunternehmen intensivieren
- Ganzheitliches Standortmarketingkonzept erstellen
- Umsetzung des Wirtschaftsförderungskonzeptes mit Beteiligungsangeboten

Ziele Handlungsfeld Innenstadt

- Reaktivierung leerstehender Einzelhandelsimmobilien
- Schaffung einer größeren Sortimentsvielfalt
- Aufwertung des Straßenraumes und Ortsbildes
- Schaffung einheitlicher Öffnungszeiten und eines City-Managements
- Förderung des Wohnens in der Innenstadt

=> *Weitere Diskussion im Masterplan Innenstadt*

Vision – Leitziele – Handlungsfelder des ISEK

Vision der Stadtentwicklung bis 2025

Bis zum Jahr 2025 entwickelt sich Delmenhorst zu einem attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort mit einer belebten Innenstadt, einer guten Infrastruktur (Einzelhandel, Soziales, Bildung, Medizin, Kultur etc.), die auf kurzen Wegen erreichbar ist, und einem von Wasser und Grünflächen geprägten Umfeld.

Die Stärkung des Gemeinwesens u. a. durch Förderung der Integration und die Einbeziehung in Entscheidungsprozesse führen zu einer hohen Identifikation der Bürger/innen mit ihrer Stadt.

Leitziele

- Bevölkerungsentwicklung stabilisieren und durchmischte Sozialstruktur anstreben (Demografie gestalten)
- Image verbessern
- Innenstadt als Handlungs- und Investitionsschwerpunkt festlegen
- Delmenhorst als attraktive, lebenswerte Stadt für alle Bevölkerungsgruppen weiterentwickeln
- Integration aller Bevölkerungsgruppen stärken
- Delmenhorst als nachhaltigen Wirtschaftsstandort weiterentwickeln
- Städtischen Haushalt konsolidieren
- Verlässliche Konzepte entwickeln und beschließen, die politische Wechsel überdauern und realisiert werden

Handlungsfelder/Schwerpunkte

	Image	Lebenswerte Stadt	Innenstadt	Soziales Miteinander	Wirtschaftsstandort
ZIELE	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Transparenz durch intensivere Information der lokalen Akteure und Bürger schaffen • Veranstaltungen mit positiver Außenwirkung und regionaler Strahlkraft durchführen • Dialog zwischen Bürgern, lokalen Akteuren, Verwaltung und Politik intensivieren • Imagekampagne „Lebens- und besuchenswertes Delmenhorst“ entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Delmenhorst als kinder-, familien- und seniorenfreundliche Stadt weiterentwickeln • Vielfalt der Kulturen als Potenzial nutzen, Vernetzung und Integration fördern • Bildungs-/ Qualifizierungsangebote verbessern • Nachfragegerechte Wohnangebote im Bestand und Neubau schaffen • Kultur-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten erhalten bzw. ausbauen • Verkehrssituation für ÖPNV, PKW und Fahrrad weiter verbessern • Natur- und Klimaschutz als Zukunftsthemen stärker berücksichtigen • Stadtbild attraktiver gestalten • Lage am Wasser als Alleinstellungsmerkmal stärker betonen und entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Reaktivierung leerstehender Einzelhandelsimmobilien • Schaffung einer größeren Sortimentsvielfalt • Aufwertung des Straßenraumes und Ortsbildes • Schaffung einheitlicher Öffnungszeiten und eines City-Managements • Förderung des Wohnens in der Innenstadt 	<ul style="list-style-type: none"> • Ehrenamtliches Engagement fördern • Interkulturellen Austausch und Integration unterstützen • Treffpunkte für Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteilen einrichten 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplätze sichern und zusätzliche schaffen • Lotsenfunktion der Wirtschaftsförderung weiter ausbauen • Unternehmensansiedlungen und Neugründungen unterstützen • Nachfragegerechte Gewerbeflächen entwickeln • Kommunikation zwischen Verwaltung und Wirtschaftsunternehmen intensivieren • Ganzheitliches Standortmarketingkonzept erstellen • Umsetzung des Wirtschaftsförderungskonzeptes mit Beteiligungsangeboten!

Projekte/Maßnahmen

Maßnahmenkatalog



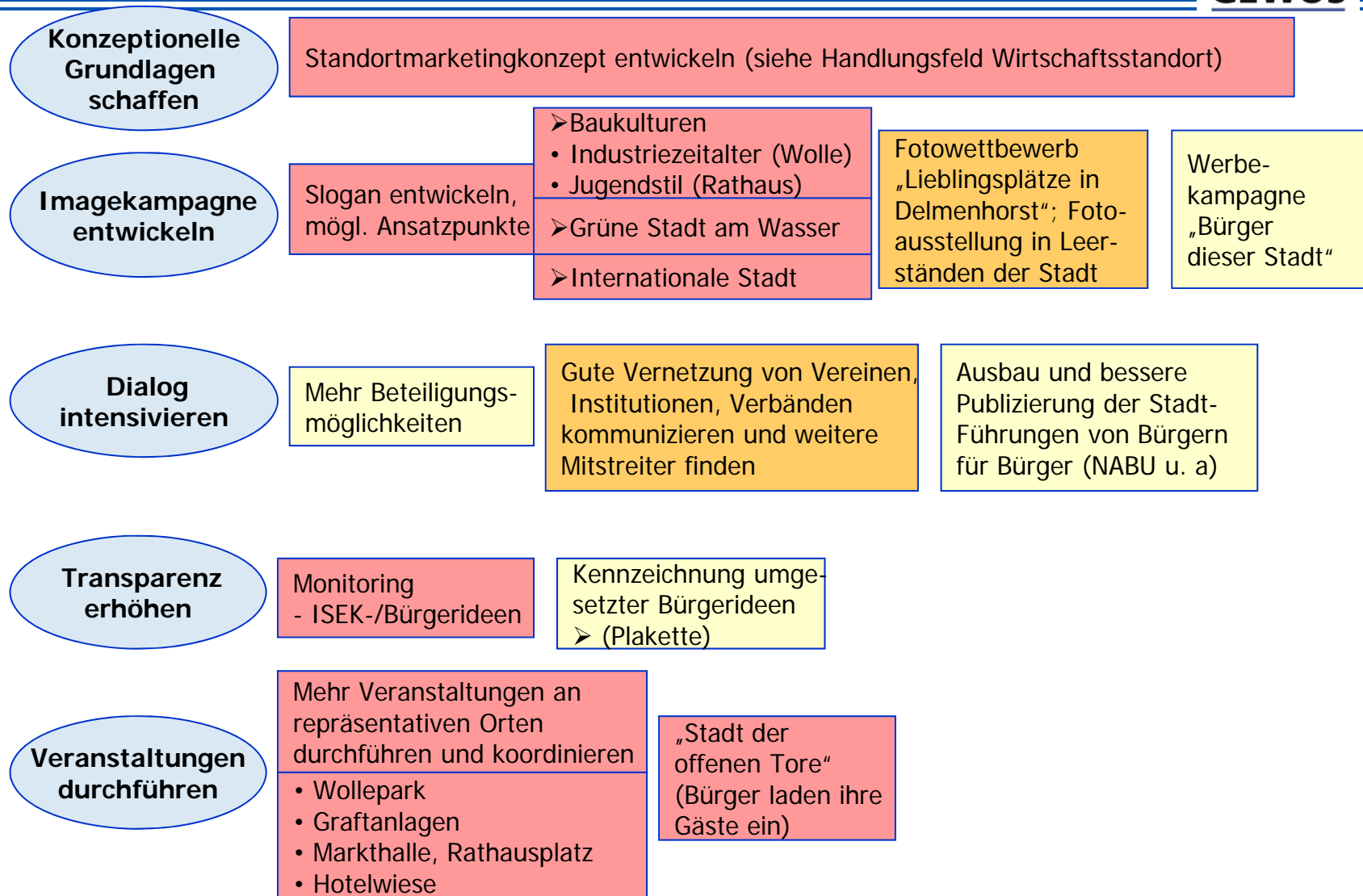
Die Maßnahmen auf den folgenden Folien sind die Ergebnisse aus der Auswertung der Vorschläge der ISEK-Bürgerbeteiligung, Bürgerideenbörse und der Abstimmung mit der Stadtverwaltung als „gutachterlicher Vorschlag von GEWOS“.

In der abschließenden Sitzung der ISEK-Lenkungsgruppe erfolgte neben der Herausnahme und Ergänzung von Maßnahmen auch eine Prioritätensetzung durch die Teilnehmer. Anschließend fand eine Prioritätensetzung der ISEK-Maßnahmen in 3 Kategorien durch GEWOS statt. Im Folgenden sind die drei Prioritäten wie folgt gekennzeichnet :

- **Rot:** **Höchste Priorität, schnellstmögliche Umsetzung anstreben**
- **Orange:** **Mittlere Priorität, Umsetzung notwendig und mittelfristig anstreben**
- **gelb:** **geringere Priorität, Realisierung wünschenswert**

Die Maßnahmen sind den fünf Handlungsfeldern des ISEK-Zwischenberichts (Frühjahr 2013) zugeordnet.

Handlungsfeld Image



Handlungsfeld Lebenswerte Stadt (1)

Grüne Stadt am Wasser

Landschaftsrahmenplan umsetzen

Verbesserung des Hochwasserchutzes

Attraktivierung von Grün-/Wasserflächen unter dem Leitmotiv „Delme“ - Entwicklung von Adelheide über Mitte bis Hasbergen (siehe auch Abbildung)

künstlerische Gestaltung öffentl. Freiflächen (Landart)

Renaturierung der Flußläufe in Grün-/Freiflächen

Schilder m. Flussnamen an Brücken anbringen

Aktionen zur „Grünen Stadt am Wasser“ durchführen

Tiergarten

Erlebnispfade im Tiergarten (Baumpfad, geführte Waldtouren, Klettergarten)

kleines Tiergehege (mit einheimischen Arten)

Prüfen der Renaturierung der Alt-Arme d. Welse im Tiergarten

Spazier- u. Joggingstrecken im Tierpark ausweisen (KM-Anz.)

Graftanlagen weiterentwickeln u.a. durch:

Rahmenplan Graft von (Hotelwiese bis Milli)

Prüfung „Gartenschau“ Parkanlage Graft und Wiekhorner Wiesen

Bewegungs-Parcours

Wollepark aufwerten u.a. durch:

Parkplan an den Eingängen

Baumbeschilderung

Eislaufen auf dem See prüfen

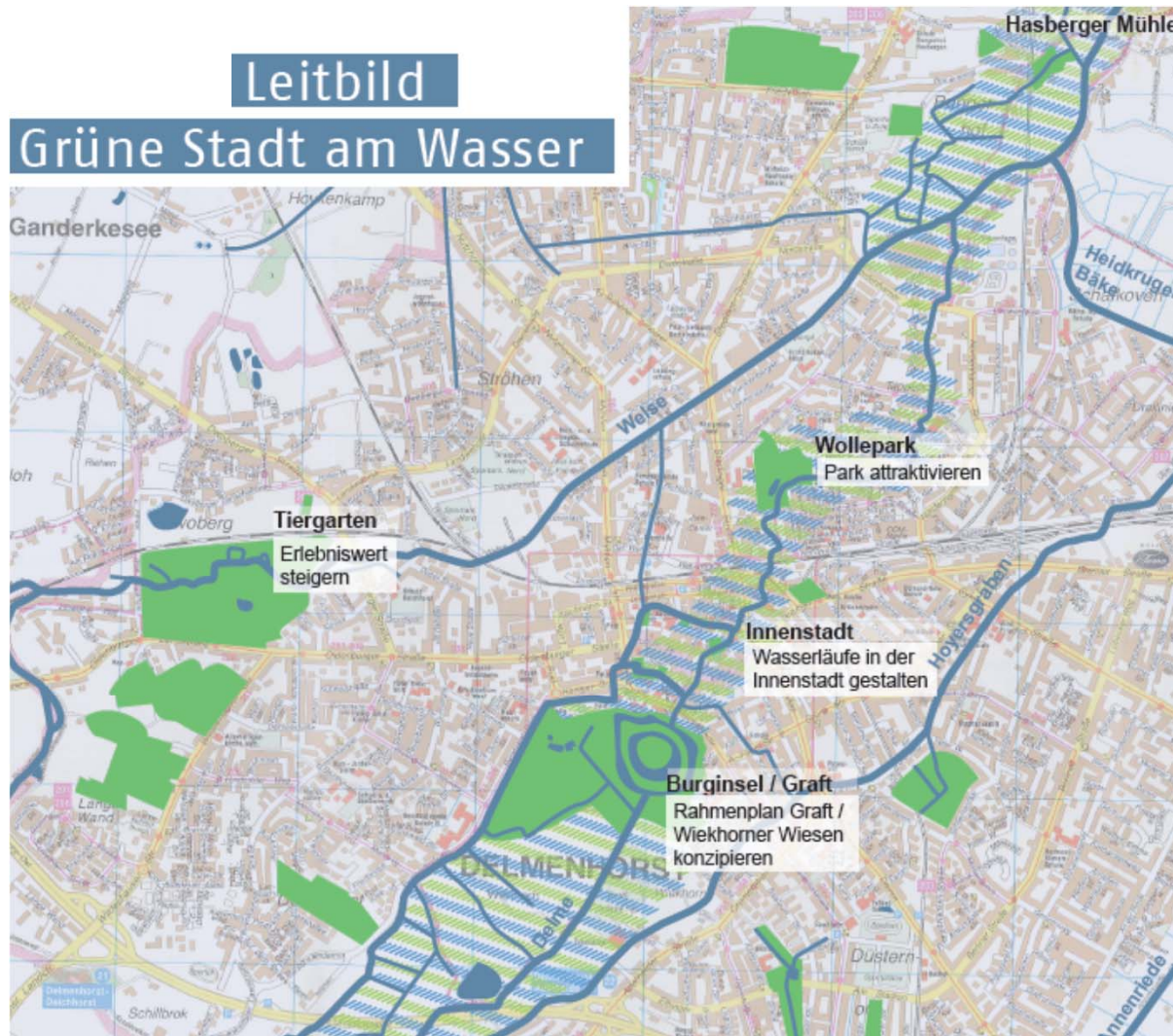
Kiosk und Toilette einrichten

Wasserläufe in der Innenstadt erlebbar machen u.a. durch:

Installation eines Uferweges, Erlebbarkeit des Wassers ermöglichen

Wasserspiele für Kinder (Pumpen etc.)

Leitbild Grüne Stadt am Wasser



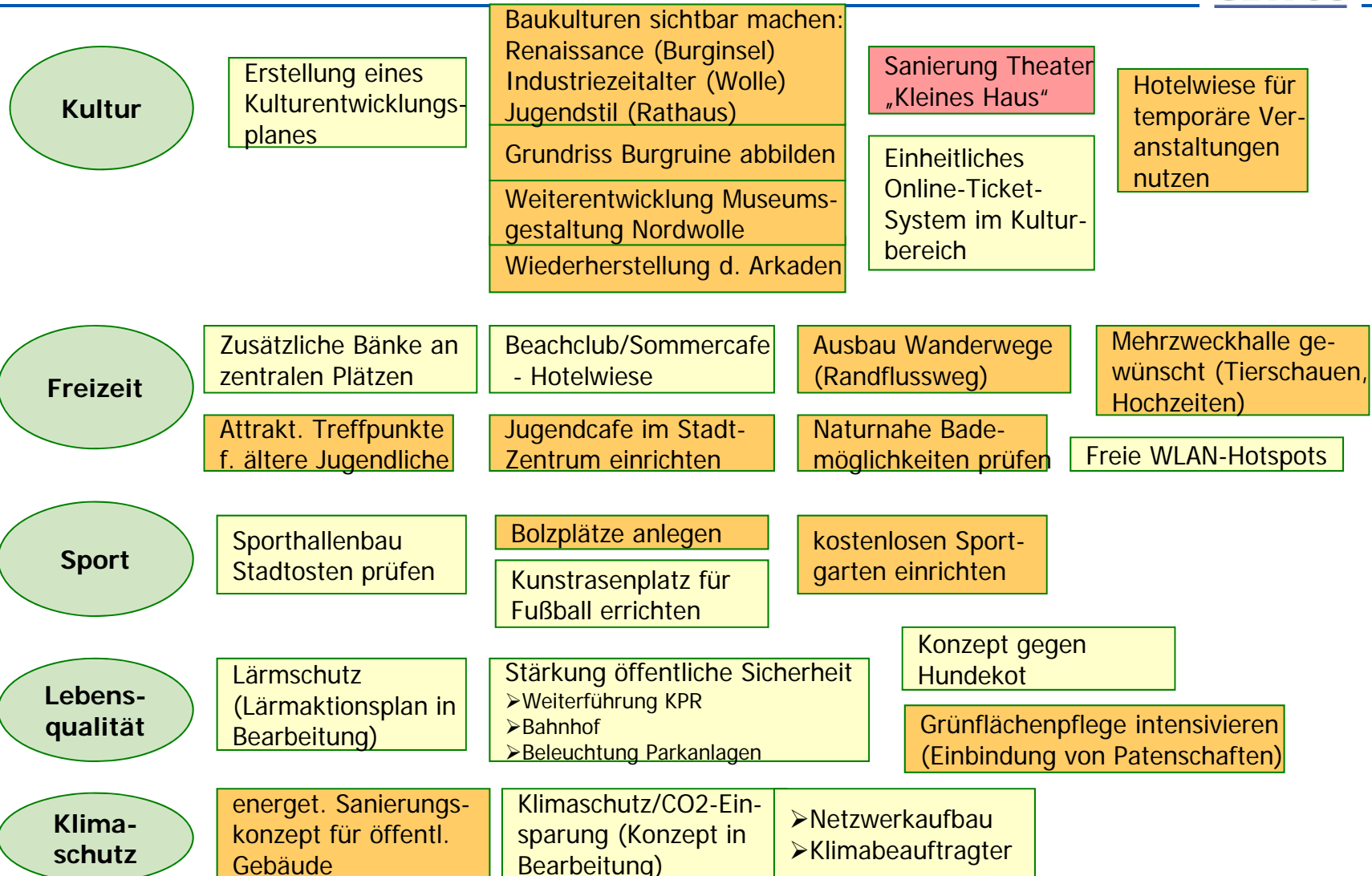
Das Leitbild für die Entwicklung der grünen Stadt am Wasser soll anhand folgender Gesamtstrategie umgesetzt werden.

-  Grün-blaues Band entlang der Delme in der Mitte der Stadt (Räumlicher Handlungsschwerpunkt)
-  Weitere wichtige Grünflächen im Siedlungsbereich
-  Wichtige Fließgewässer

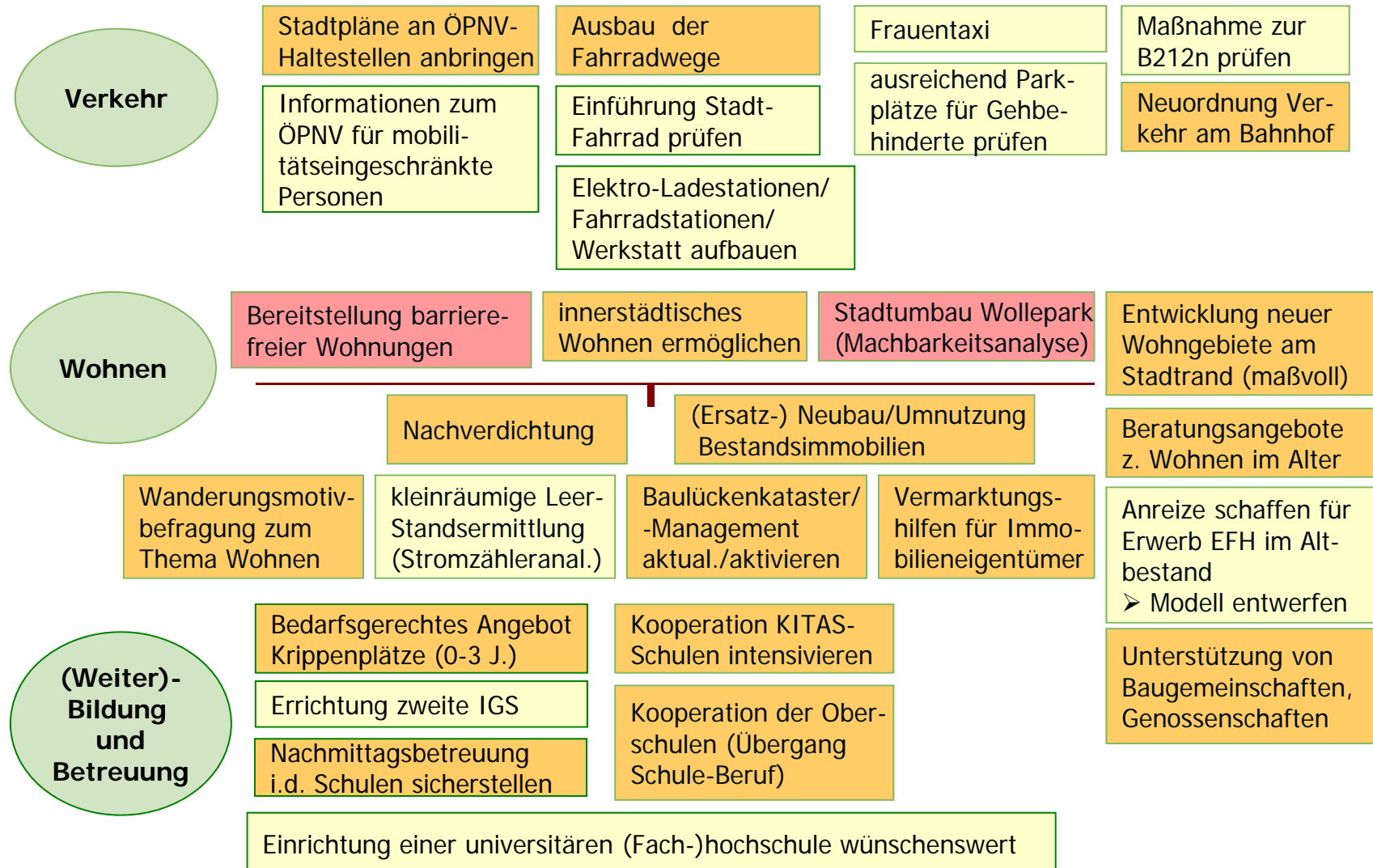
Weiterführende Maßnahmen

- Renaturierung der Flussläufe in Grün- / Freiflächen
- Künstlerische Gestaltung öffentlicher Freiflächen (Land-art)

Handlungsfeld Lebenswerte Stadt (2)



Handlungsfeld Lebenswerte Stadt (3)



Nach Ergebnis des Zwischenberichtes ist die Delmenhorster Innenstadt „Investitionsschwerpunkt“

Auf eine ISEK-Werkstatt „Innenstadt“ wurde verzichtet, weil der Masterplan Innenstadt bereits im Frühjahr 2013 begonnen werden sollte.

Zahlreiche Maßnahmenvorschläge liegen vor.

Diese sollen aber im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zum „Masterplan Innenstadt“ unter dem Aspekt der Multifunktionalität der Stadtmitte (Stichwort „Weißbuch Innenstadt“) „ergebnisoffen“ nochmals diskutiert werden.

Nachfolgend aufgeführte Maßnahmen sind abgeleitet aus:

Einzelhandelskonzept, -

Bürgerideenbörse,

Bürgerbeteiligung zu ISEK und

Konzept der Kaufmannschaft „5 vor 12“

Handlungsfeld Innenstadt (1)

Konzeptionelle Grundlage

Erstellung Masterplan „Innenstadt“ mit Festlegung der allgemeine Ziele und Inhalte der zukünftigen Entwicklung der Innenstadt (Multifunktionalität stärken)

Erstellung Konzept zur Integration der Wasserzüge im öffentlichen Raum

⇒ siehe Handlungsfeld „Lebenswerte Stadt“, Bereich „Grüne Stadt am Wasser“

Schaffung einheitlicher Öffnungszeiten und City-Managements

Einrichtung eines City-Managements und Einstellung eines City-Managers (als zentraler Ansprechpartner für Einzelhandel und Innenstadt-Aktivitäten)

Bessere Vermarktung (regionale Werbung und Online-Auftritt)

Einheitlicher Öffnungszeiten oder Festlegung von Kernöffnungszeiten für alle Betriebe (Kompromiss)

Schaffung eines Ladenleerstandsmanagements

Mehr Veranstaltungen (insbesondere an verkaufsoffenen Sonntagen)

Einrichtung nette Toilette – Nutzung von Toiletten in Gastronomie und Geschäften

Förderung des Wohnens in der Innenstadt

Erstellung konkreter Konzepte für ganz und teilweise leerstehende Gebäude insbesondere im Bereich des östlichen Abschnitt der Oldenburger Straße und im östlichen Abschnitt der Lange Straße (ggfs. in Kooperation mit Maklern und Immobilien-eigentümern)

Handlungsfeld Innenstadt (2)

**Reaktivierung
leerstehender
Einzelhandels-
immobilien**

Revitalisierung des ehemaligen Hertie-Kaufhauses
und der Kaufparkpassage
als Einzelhandelsimmobilie mit ergänzenden
Nutzungen (Wohnen und Dienstleistungen in den
Obergeschossen)

**Aufwertung
des Straßenraumes
und Ortsbildes**

Neugestaltung des Rathausumfeldes/
Markthallenumfeldes, Platz am Stadtwall

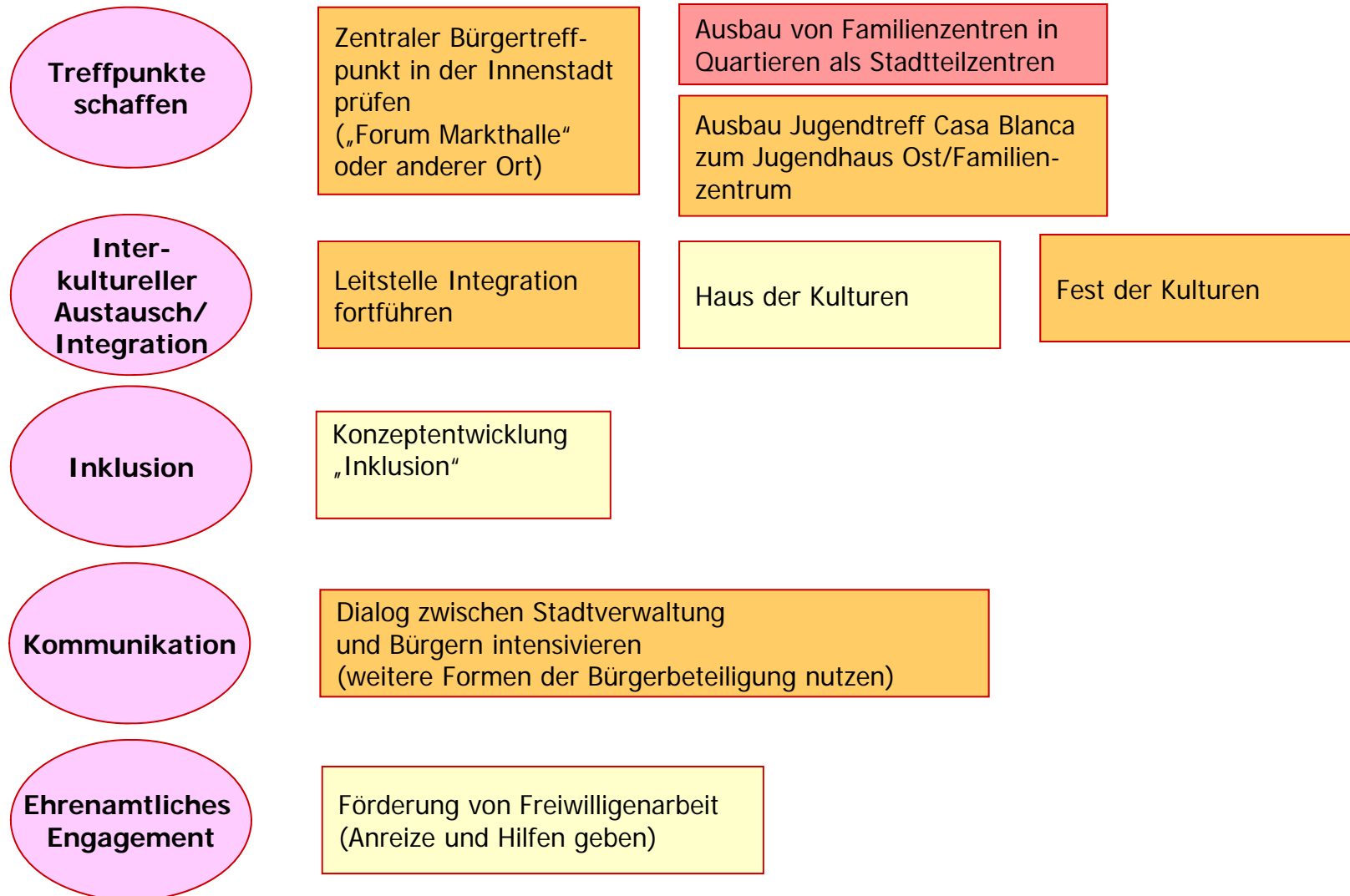
Erneuerung des Mobiliars und verbesserte Pflege
(evtl. auch mit Patenschaften)

Neugestaltung Lange Straße und Bahnhofstraße

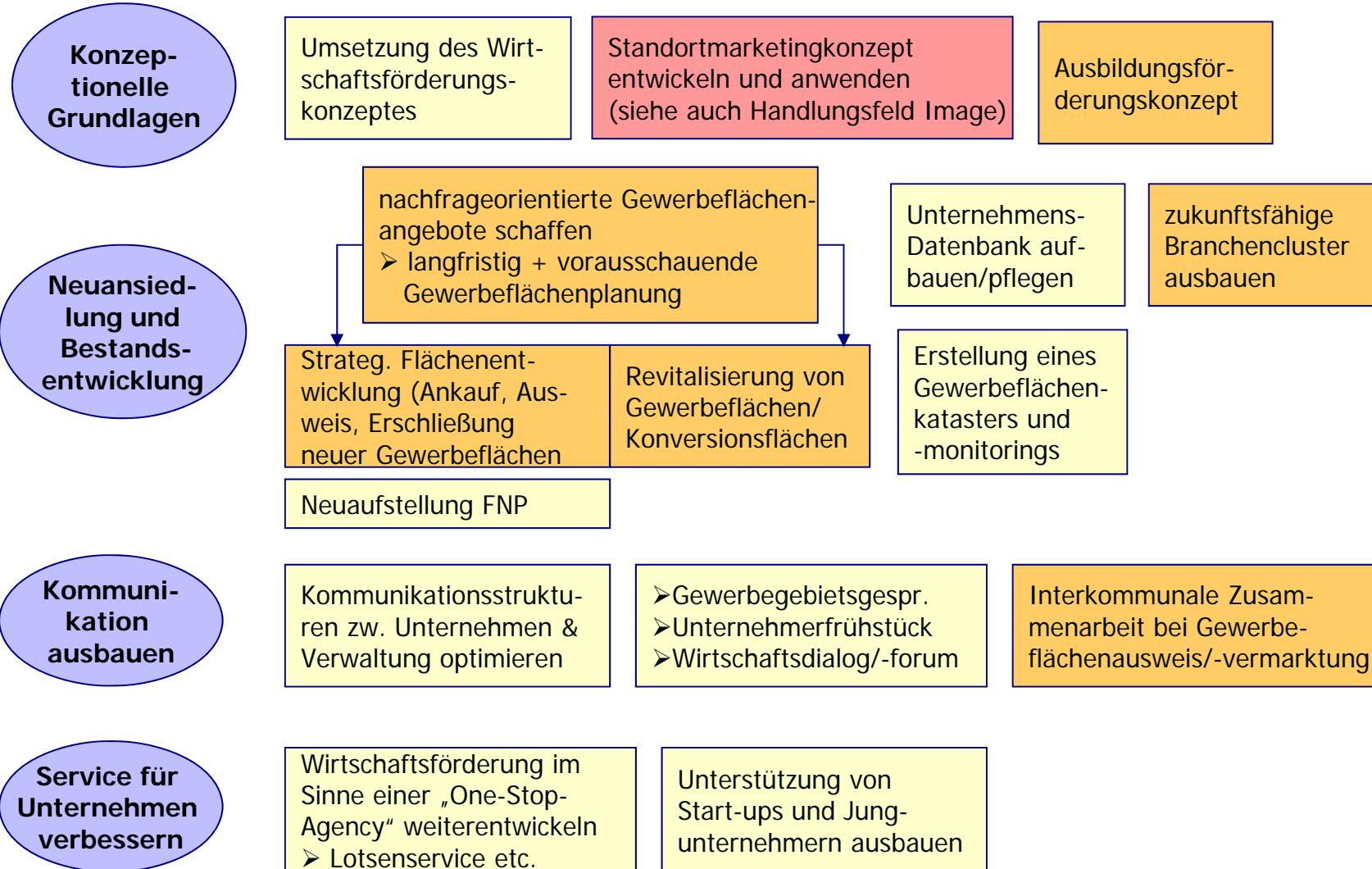
**Schaffung einer
größeren
Sortimentsvielfalt**

Ansiedlung von Betrieben mit Sortimenten, die
derzeit nicht in der Innenstadt vorhanden sind
(insbesondere Lebensmittel)

Handlungsfeld Soziales Miteinander



Handlungsfeld Wirtschaftsstandort



Voraussichtliche Termine

- 26.11.2013:** gemeinsame Sondersitzung der FA 5P und 6
Vorstellung des (vorläufigen) ISEK-Endberichtes
- 12.12.2013:** Verwaltungsausschuss
Beschluss zum (vorläufigen) ISEK-Endbericht (Zielsetzung)
- 18.12.2013:** Ratssitzung
Beschluss zum (vorläufigen) ISEK-Endbericht (Zielsetzung)

So erreichen Sie uns...



**Friedbergstr. 39
14057 Berlin**

**Maurienstraße 5
22305 Hamburg**

Telefon: 040 / 69 712 – 0

Fax: 040 / 69 712 – 220

E-Mail: info@gewos.de

Internet: <http://www.gewos.de>